

Einladung

17.08.2017

Das Max-Slevogt-Gymnasium lädt ins mobile BIOTechnikum des Bundesforschungsministeriums ein – „Offene Tür“ für alle Interessierten

Von **Montag bis Mittwoch, den 28. bis 30. August 2017**, wird der doppelstöckige Wissenschaftstruck der Initiative „BIOTechnikum: Erlebnis Forschung – Gesundheit, Ernährung, Umwelt“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) zu Gast auf dem Schulhof des Max-Slevogt-Gymnasiums sein. Wir freuen uns sehr, unseren Schülerinnen und Schülern in Landau damit ein besonderes Angebot machen zu können!

Das BIOTechnikum lädt **als rollendes Labor** dazu ein, unter Anleitung erfahrener Wissenschaftler **selbst zu experimentieren** und sich in einer **begleitenden Ausstellung** darüber zu informieren, was die moderne **Biotechnologieforschung** in Deutschland leistet und in welchen Bereichen sie ihren Nutzen entfaltet. Ob Medikamente, biobasierte Werkstoffe oder einfaches Waschmittel – viele Produkte der Biotechnologie nutzen wir im Alltag ganz selbstverständlich, meist ohne zu ahnen, dass oft jahrelange wissenschaftliche Arbeit und nicht selten auch bedeutende Entdeckungen dahinterstecken.

Offene Tür für Schüler, Eltern und alle Interessierten

Neben angemeldeten Schulklassen sind beim Tour-Stopp in Landau auch alle anderen interessierten Forschernaturen willkommen. Deshalb laden wir zum Besuch der „**Offenen Tür**“ in das Ausstellungsfahrzeug **auf dem Schulhof des Max-Slevogt Gymnasiums** in der Hindenburgstraße 2 ein:

➤ **Montag, 28. August von 16.15 bis 17.30 Uhr**

Nutzen Sie das Prinzip „Wissenschaft zum Anfassen“ in der multimedial und interaktiv gestalteten Ausstellung oder informieren Sie sich im Gespräch mit den zwei begleitenden Diplom-Biologen **Dr. Tim Fechtner** und **Dr. Judith Flurer**.

„Biotechnologie zum Anfassen“ für Nachwuchsforscher

Darüber hinaus bietet das mobile BIOTechnikum unseren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, das erlernte Wissen aus dem Biologie- und Chemieunterricht praktisch anzuwenden. Zum Beispiel können sie mithilfe professioneller Laborgeräte grundlegende biotechnische Methoden kennenlernen. Etwa wenn sie als „Bio-Techniker“ Solarstrom mit Hibiskustee erzeugen. Wie Kriminologen Erbgut analysieren und DNA vervielfältigen um einem Täter auf die Spur zu kommen, lernen die Schüler der Oberstufen.

Projektagentur:

FLAD & FLAD
COMMUNICATION

Thomas-Flad-Weg 1
D-90562 Heroldsberg
Fon +49.9126.275-0
Fax +49.9126.275-275
biotechnikum@flad.de
www.flad.de